

## Presseinformation

23. September 2014

### **Zuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von 150 Euro beschlossen**

#### **Schwarz/Androsch: „Ein Stück Sicherheit für den kommenden Winter“**

In ihrer heutigen Sitzung hat die NÖ Landesregierung eine finanzielle Unterstützung für sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in Form eines Zuschusses zu den jährlichen Heizkosten beschlossen. Menschen mit niedrigem Einkommen, Mindestpensionistinnen und -pensionisten sowie Bezieherinnen und Bezieher der Bedarfsorientierten Mindestsicherung können somit auch in der kommenden Heizperiode 2014/2015 einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 150 Euro beantragen.

„Wir haben uns auch heuer wieder auf eine rasche und wichtige Entscheidung zur Unterstützung für sozial bedürftige Menschen in unserem Bundesland geeinigt und gemeinsam einen Heizkostenzuschuss für die diesjährige Wintersaison beschlossen. Damit stellen wir sicher, dass jene Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die Unterstützung benötigen, rechtzeitig Planungssicherheit haben und ausreichend Heizmaterial einlagern können“, so die für den Sozialbereich zuständigen Landesräte Mag. Barbara Schwarz und Ing. Maurice Androsch.

In der vergangenen Wintersaison wurden insgesamt fast 23.000 Anträge positiv erledigt und rund 3,5 Millionen Euro ausgezahlt. Für die diesjährige Heizperiode rechnen die Landesräte Schwarz und Androsch aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre erneut mit rund 25.000 Anträgen. „Mit den 150 Euro greifen wir genau jenen Personen unter die Arme, die die Heizkosten besonders hart treffen und geben bereits zu Beginn der kalten Jahreszeit ein Stück Sicherheit für den kommenden Winter“, so Schwarz und Androsch.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail [dieter.kraus@noel.gv.at](mailto:dieter.kraus@noel.gv.at), Büro LR Androsch,

## Presseinformation



Rasche Entscheidung für Heizkostenzuschuss: die beiden für den Sozialbereich zuständigen Landesräte Ing. Maurice Androsch und Mag. Barbara Schwarz. (v.l.n.r.)

© NLK